



Bericht über die Arbeit des Beratungszentrums Laubach und Grünberg 2016

Auch im Berichtsjahr 2016 sind die Angebote des Beratungszentrums Laubach und Grünberg gut nachgefragt worden. Nach wie vor ist das Beratungszentrum für viele Menschen mit psychosozialen Problemen eine wichtige Anlaufstelle im östlichen Landkreis Gießen. Das Beratungszentrum verfügt über zwei Standorte: in Laubach und in Grünberg. Zusätzlich werden Außensprechstunden in Hungen, Reiskirchen und Fernwald angeboten; für den Bereich der Erziehungsberatung außerdem in Lich. Damit ist eine ortsnahe Erreichbarkeit für Personen aus dem östlichen Teil des Landkreises gegeben.

In **2953 Gesprächen** (gegenüber 3289 im Vorjahr), die sich auf **592 Beratungsfälle** verteilen (Vorjahr: 618), wurden insgesamt **914 Personen** erreicht (Vorjahr: 1070).

Das „Beratungszentrum Laubach und Grünberg“ ist ein psychosozialer Basisdienst und damit Anlaufstelle bei einem sehr breiten Spektrum psychosozialer Problemlagen. Wir leisten schnelle, unbürokratische und wohnortnahe Hilfe in Erziehungsfragen, bei Suchtproblemen, in kritischen Lebenssituationen (Burn-Out) und bei psychischen Erkrankungen.

Die Schwerpunktbereiche des Beratungsangebots verteilen sich auf 3 Beratungsstellen:

Erziehungsberatungsstelle	175 Fälle = 29,6 %
Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle	194 Fälle = 32,8 %
Jugend-, Drogen- und Suchtberatung	189 Fälle = 31,9 %.

Hinzu kommt die

Erziehungsberatungsstelle Lich	34 Fälle = 5,7 %.
---------------------------------------	--------------------------

Das Beratungszentrum wird nach wie vor stark in Anspruch genommen von **Multiproblemfamilien**, bei denen materielle, soziale und psychische Probleme ineinander verwoben sind und sich die Schwerpunkte überlagern.

In allen genannten Tätigkeitsfeldern **kooperieren** wir eng mit dem Kreisjugendamt wie auch mit Schulen im Einzugsgebiet. Diese Institutionen, ebenso wie Kindergärten, Arbeitgeber, Ärzte und Psychotherapeuten aus der Region, verweisen Familien und Einzelpersonen an das BZ. Selbstverständlich besteht trägerintern eine enge Kooperation mit der Tagesstätte Laubach und dem Betreuten Einzelwohnen Laubach.

Zusätzliche Angebote für **spezifische Zielgruppen** runden die Angebotspalette des Beratungszentrums ab:

- Elternkurs „Fit für Kids“ (ab November 2016)
- Kurs „Mein Baby verstehen“
- Freizeitgruppe für Menschen mit psychischen Problemen
- Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Problemen (wie Depressionen, Ängste etc.)
- „Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumentinnen“.

Die pädagogisch-therapeutischen Fachkräfte des Beratungszentrums stehen anderen Institutionen in unserem Einzugsgebiet als **insoweit erfahrene Fachkräfte (IseF)** zur Verfügung (im Falle von psychischer oder Suchterkrankung der Eltern sowie bei Überforderung, nicht förderlichem Erziehungsverhalten bzw. Vernachlässigung).

Kooperation mit Schulen

Theo-Koch-Schule Grünberg (Gesamtschule):

- Informationsgespräche in der Beratungsstelle für alle Klassen der Jahrgangstufe 7 im Rahmen einer Projektwoche zum Thema „Sucht- und Gewaltprävention“;
- Mitwirkung beim „Forum Einzelfallhilfe“;
- Kooperationsgespräche mit den SchulsozialarbeiterInnen sowie mit Beratungsfachkräften an der TKS.

Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach:

- Planung und Durchführung eines Elternabends zum Thema: „Cannabis“ für die Stufen 7 – 10;
- Vorstellung des Beratungszentrums im Rahmen einer Gesamtkonferenz.
- Kooperationsgespräche mit Schulsozialarbeiter sowie Beratungsfachkräften an der Schule.

Kooperation im Bereich der Jugendhilfe

- Kooperationsgespräch mit dem Team der Außenstelle Lich des Kreisjugendamts
- Teilnahme am „Tag der offenen Türen“ der Außenstelle Grünberg des Jugendamtes und des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Grünberg
- Kooperationsgespräch mit Mitarbeiterinnen der Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Gießen
- Kooperationsgespräch mit einer niedergelassenen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Laubach)
- „Kino für Eltern“: Film „Wege aus der Brüllfalle“, der Anregungen für den Umgang mit schwierigen Situationen im Erziehungsalltag vermittelt: in Hungen gemeinsam mit dem „Lokalen Bündnis für Familie in Hungen“ (März); im BZ Laubach (September).

Politik, Öffentlichkeitsarbeit

- Vorstellung der Arbeit des Beratungszentrums im Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur der Gemeinde Fernwald;
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Soziales Laubach“.

Vorträge, Fortbildung

- Vortrag „Psychosoziale Beratung in der Schule“ (Dr. Horst Gerhard und Gabriele Winter) im Rahmen einer vom Staatlichen Schulamt Gießen/ Vogelsberg, dem Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V. sowie einigen Gießener Schulen organisierten Vortragsreihe „Leben lernen“;
- Mitgestaltung des Moduls „Ausgesuchte Suchtformen und ihre Auswirkungen auf die Lebensfelder“ im Rahmen einer durch den Gemeindepsychiatrischen Verbund (GpV) Gießen erstmalig angebotenen Fortbildungsreihe für Fachkräfte der in diesem Verbund zusammengeschlossenen Träger (gemeinsam mit einem Vertreter des Suchthilfezentrums Gießen);
- Vortrag zum Thema „Die Bedeutung Psychosozialer Kontakt- und Beratungsstellen und anderer niederschwelliger Angebote“ im Rahmen eines von der Vitos Akademie Gießen organisierten Symposium zur „Chronifizierung psychischer Erkrankungen“.